



Ortsentwicklungsausschuss

ÖFFENTLICHE FESTLEGUNGSNIEDERSCHRIFT

der 4. Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses
am Montag, 13.09.2021, 19:00 Uhr bis 21:57 Uhr
in dem Gemeindesaal des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Deichmann, Frank (WIR!)

Anwesend:

Bredow, Bodo (UBBP)
Calov, Oliver (AfD)
Eberst, Steffen (Plan Bestensee)
Flieger, Heiko (UBBP)
Jek, Günter (Die Linke)
Lehmann-Menge, Eris Karin (WIR!)
Pöschk, Hardy (CDU)
Rohde, Michael (Plan Bestensee)
Sperling, Martin (CDU)
Weinowski, Marco (AfD)

Entschuldigt fehlten:

Rubenbauer, Kerstin (Die Linke)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Frau Adaszewski (Protokollführerin)

Gäste:

Frau Koch und Frau Bahr (complan Kommunalberatung)

Tagesordnung

Öffentlicher Sitzungsteil

1. Geschäftsordnung
 - 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.2 Bestätigung der Tagesordnung
 - 1.3 Bestätigung der öffentlichen Niederschrift vom 07.06.2021
2. Informationen des Bürgermeisters
 - 2.1 Informationen der Vorsitzenden
 - 2.2 Informationen der Fraktionen
 - 2.3 Informationen des Ortsbeirates Pätz
 - 2.4 Informationen der Verwaltung
3. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
4. "Ortsentwicklungskonzept nach der Sommerpause"
5. Einwohnerfragestunde
6. Sonstiges

Sitzungsverlauf

Herr Deichmann begrüßt alle Anwesenden sowie den neuen sachkundigen Einwohner Herrn Günter Jek von der Fraktion Die Linke.

Öffentlicher Sitzungsteil

1. Geschäftsordnung

Frau Eris Lehmann-Menge sei nicht mehr bei der Fraktion Die Linke, sondern in die Fraktion WIR! gewechselt.

Herr Günter Jek stellt sich vor. Er komme aus dem Ruhrgebiet, wohne seit knapp 3 Jahren in Bestensee und war nach der Wiedervereinigung für einen Bildungsträger in den östlichen Bundesländern tätig. Derzeit arbeite er für den Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege und leite das Berliner Büro in der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland. Er betreue u. a. die Politikfelder Migration, Engagement und soziale Sicherungssysteme und die damit verbundene Finanzmittelakquise und Finanzmittelmanagement. Außerdem sei er noch für eine Zeit lang Ansprechpartner der Landesverwaltung für den Neubau der Synagoge in Potsdam. Sein Gebiet sei unter anderem die Entwicklung sozialer Angebote sowie sozialer Infrastrukturen, was seiner Meinung nach zur Ortsentwicklung dazu gehöre.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es wird einstimmig abgestimmt, dass die Bürgerfragestunde vorgezogen wird.

1.2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

1.3 Bestätigung der öffentlichen Niederschrift vom 07.06.2021

Das Protokoll vom 07.06.2021 wird bestätigt.

2. Informationen des Bürgermeisters

2.1 Informationen der Vorsitzenden

2.2 Informationen der Fraktionen

2.3 Informationen des Ortsbeirates Pätz

2.4 Informationen der Verwaltung

Herr Schmidt hat als stellvertretender Bürgermeister die Anwesenheit der Verwaltung für heute entschuldigt.

3. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

4. "Ortsentwicklungskonzept nach der Sommerpause"

Frau Bahr und Frau Koch stellen ihre ersten Ergebnisse mittels der beiliegenden Präsentation vor. Man wolle in die inhaltliche Diskussion gehen, um Stärken und Schwächen der einzelnen Punkte herauszuarbeiten. Die Ergebnisse werden mit den Einschätzungen abgeglichen, die sie in der Zeit vorgenommen haben. Eine Bürgerbefragung findet am 30.09.2021 auf dem Rewe-Parkplatz statt. Weiter gebe es eine Online-Umfrage auf der Homepage von Bestensee und eine Offline-Umfrage, die mit Ausgabe des Bestwiners im September verteilt wird.

Herr Deichmann eröffnet eine zweistündige offene Diskussionsrunde, in der alle Punkte aus der Präsentation diskutiert werden. Das Sportstättenkonzept wurde mittlerweile auf der Homepage von Bestensee veröffentlicht und soll mitberücksichtigt werden.

Herr Eberst informiert, dass angedacht ist, ein Schulzentrum (Grundschule, Hort, Mensa, Sportplatz bis hin zur weiterführenden Schule) für Bestensee zu schaffen. Mit der Gemeinde Heidesee sei man in Gesprächen, dass man eventuell zusammen eine Fläche schafft, um dort gemeinsam ein Schulzentrum zu errichten. Dieser Punkt sollte in jedem Fall weiter ausdiskutiert werden.

Herr Flieger sagt, dass der Ortsentwicklungsausschuss die Empfehlung geben kann, dass als Grundgedanke festgelegt wird, den ländlichen Charakter von Bestensee zu erhalten, indem die Grundstücke in Zukunft eine gewisse Grundgröße haben sollen. Hierzu sollte mit der Verwaltung ein Beschluss herbeigeführt werden.

Herr Jek fasst zusammen, dass die Bürgerbefragung und der Informationsstand am Rewe-Parkplatz jetzt anlaufen. In der anschließenden Auswertung sei der richtige Zeitpunkt, um die Wünsche der Politik mit einzubringen. Erst dann gehe es an die Erstellung des Ortsentwicklungskonzepts.

Frau Lehmann-Menge schlägt vor, bestimmte Leitaspekte zu formulieren, die Herr Deichmann an die complan weiterleitet. Herr Deichmann bittet jede Fraktion, ihm 10 Punkte bis zum 21.09.2021 zukommen zu lassen.

5. Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin (Frau Fischer) schildert, dass insgesamt 6 Parteien gerne Einwohner von Bestensee am Glunzbusch im Bereich der Bundesstraße werden möchten. Es gebe jedoch Probleme aufgrund von Bebauungsplänen und Verwaltungsanweisungen. Auf Nachfrage schildert sie, dass die Parteien jeweils ein Grundstück gekauft und alle anteilig zusammen ein weiteres, was die Erschließung ermöglichen sollte. Der Anschluss der Privatstraße an die Bundesstraße ist laut Landesbetrieb Straßenwesen aufgrund des Bebauungsplanes leider nicht möglich und es gebe auch keine andere Möglichkeit, die Grundstücke an die Spreewaldstraße anzuschließen. Das Bauamt habe bereits eine positive Stellungnahme erstellt. Es habe wohl ein Treffen gegeben zwischen dem Landesbetrieb und der Verwaltung. Derzeit warte man auf eine Entscheidung der Gemeinde.

Frau Lehmann-Menge rät den Beteiligten, erstmal die Problemstellung zu formulieren und dann mit allen Fakten / Flurkarte / B-Plan in der Gemeindevertretung einzureichen. Dann könne man in Ruhe darüber sprechen und eventuell entscheiden. Herr Pöschk schließt sich den Bemerkungen von Frau Lehmann-Menge an und ergänzt, dass die Ausarbeitung im Bauausschuss eingereicht werden sollte, da dieser dafür zuständig sei. Herr Flieger sagt zu, die Thematik an den Bauausschussvorsitzenden weiterzuleiten.

Herr Deichmann informiert, dass das Landesstraßenverkehrsamt plant, die Strecke zwischen Ortsausgang Körbiskrug bis zum Kreisverkehr der Gemeinde mit sämtlichen Pflichten zu übergeben. In diesem Fall würde die Straße als Bundesstraße entwidmet werden.

6. Sonstiges

Keine Anfragen.

Vorsitzender Frank Deichmann schließt die Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses um 21:57 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme. Es findet kein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

Frank Deichmann
Vorsitzender

Betreff:Protokoll Ortsentwicklungsausschuss

Datum:09.11.2021 14:02

Von:Günter Jek <g-j@posteo.de>

An:Frank Deichmann <frank.deichmann@wir-bp.de>

Sehr geehrter Herr Deichmann,

In Vorbereitung der nächsten Sitzung am 15.11. habe ich das Protokoll unserer letzten Sitzung betrachtet.

Aus meiner Sicht ergibt sich Änderungsbedarf im Protokoll an folgenden Punkten unserer Tagesordnung:

Öffentlicher Sitzungsteil

1. Geschäftsordnung

Absatz 2 rege ich an zu ändern in:

Herr Günter Jek stellt sich vor und macht Angaben zu seinen fachlichen und beruflichen Hintergrund.

Begründung:

Mein ausführlich dargestellter beruflicher Hintergrund ist nicht protokollrelevant, insbesondere nicht, wenn eine kurze Vorstellung mehr Text bindet, als inhaltliche Passagen.

4. Ortsentwicklungskonzept nach der Sommerpause

Absatz 5 rege ich an zu ändern in:

Herr Jek erläutert den Teilnehmenden die von Complan verwendete Methodik, für die aufgrund der im vorherigen Sitzungsverlauf nicht stattgefundenen Stärken- und Schwächenanalyse nun im Nachhinein Handlungsfelder benannt werden müssten. Er fasst zusammen, dass die Bürgerbefragung und der Informationsstand am REWL jetzt anlaufen. In der abschliessenden Auswertung sei der richtige Zeitpunkt, um die Wünsche der Politik mit einzubringen. Erst dann gehe es an die Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes.

Begründung:

Wir haben eine Diskussion zur Methodik geführt und sind im weiteren Verlauf zu der Erkenntnis gelangt, die Beteiligung an der SWOT Analyse nachzuarbeiten. Mit diesem Beitrag der Teilnehmenden und den Ergebnissen der Bürgerbefragung kann dann weitergearbeitet werden.

Absatz 6 rege ich an zu ändern in:

Frau Lehmann-Menge schlägt vor, bestimmte Leitaspekte zu potentiellen Handlungsfeldern zu formulieren, die Herr Deichmann an Complan weiterleitet. Herr Deichmann bittet jede Fraktion, ihm 10 Punkte bis zum 21.09.2021 zukommen zu lassen.

Begründung:

Die Anregung von Frau Lehmann-Menge bezog sich auf Formulierungen zu den diskutierten Handlungsfeldern, hier sollten wir das Protokoll präzisieren, um den Arbeitsauftrag an die Fraktionen, den wir vereinbart haben, zu verdeutlichen.

Viele Grüße,

Günter Jek



Integriertes Ortsentwicklungskonzept Bestensee

Ortsentwicklungsausschuss
am 13.09.2021

Agenda

1. Beteiligungsbausteine
2. Stärken-Schwächen-Einschätzung
3. Zeitplan und nächste Schritte





01

Beteiligungsbausteine

Beteiligung 1: Marktstand



MARKTSTANDGESPRÄCHE
ZUR ZUKÜNFTIGEN ORTSENTWICKLUNG

EINGANG VOR REWE
30.9.2021
15-17 UHR

Bestensee 2035+

Durchführung: complan Kammerschulberatung, Voltareweg 4, 14469 Potsdam im Auftrag der Gemeinde Bestensee
im Rahmen der Erarbeitung des integrierten Ortsentwicklungskonzeptes
Ansprechpartner: Beate Bahr // beate.bahr@complanmbh.de

Hier geht's zur
ONLINE-UMFRAGE

Beteiligung 1: Marktstand



OPFERNRECHUNG BESTENSEE

Wie zufrieden sind Sie mit der Gemeinde Bestensee? Wie haben Sie sich verhalten?

MITREDEN - MITGESTALTEN - MITTENDRIN

MITMACHEN

1 Am Stand informieren UND im Gespräch teilnehmen.

2 Punkte sammeln!

3 An Online-Umfrage teilnehmen.

4 Über 10 Punkte sammeln.

5 Zukunftsvisionen für Bestensee mitgestalten.

? **WAS SIND DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE GEMEINDE BESTENSEE?**

Jetzt drei Punkte vergeben!

INFRASTRUKTUR
Angebote für Kinder (Bike/Ingenieur) als Leihobjekt zu schaffen.
Zentren als Cafés und Aufenthaltsorte weiter entwickeln.
Wohnungsbau fördern.
Bereitschaft heranziehen.
Wo sollen sie Ausbaubereiche?

WOHNEN
Diversen Wohnmöglichkeiten schaffen und fördern.
Wo sollen die Herausforderungsbereiche für ein Thema Wohngebiet sein?

NATUR UND TOURISMUS
Erholungs- und Wanderrouten in dem Bereich entwickeln.
Zugang zu Freizeitanlagen schaffen.
Natur und Umwelt schützen.
Welche Herausforderungen haben Sie im Hinblick auf den Freizeit?

ZUSAMMENHALT
Zusammenhalt der Bewohner des Ortes.
Zugang zu der Gemeinschaft stärken.
Begegnungsorte für alle schaffen.
Welche Angebote sollen sein?

Logo of Bestensee

Welchen Wunsch oder welche Vision haben Sie für Bestensee?

MEINE ZUKUNFTSVISION FÜR BESTENSEE!

Wortwahl nehmen und ändern!

FESTE

KUNST UND KULTUR

KIRCH

RADWEGE

ERHOLUNG

BILDUNGSANBOTE

Logo of Bestensee

Jetzt drei Punkte vergeben!

Beteiligung 2: Umfrage online und offline



Bestensee 2035+

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Bestensee,

unser Ort ist beliebt und zieht immer mehr Zuzüger an. Das stellt die Gemeinde vor unterschiedliche Herausforderungen u.a. müssen Kita- und Schulplätze geschaffen, die Rathaushallen erweitert und das Ortszentrum neu betrachtet werden. Diese Themen sollen nun in einem Ortsentwicklungskonzept integriert und vorausschauend für die nächsten Jahre betrachtet und diskutiert und mit Maßnahmenvorschlägen unteretzt werden. Diesen Ortsentwicklungsprozess möchten wir gerne mit und für die Bürgerinnen und Bürger gestalten, daher lade ich Sie ein, sich an der Umfrage zu beteiligen.

Ihr Bürgermeister
Klaus-Dieter Quasdorf

Online fördern Sie die Umfrage
bis 31.10.2022 unter

Bitte entnehmen Sie die Teilnahme- und Kontaktinfos im Belegbogen unten.

Gemeinde Bestensee
Einkaufsstr. 45
15243 Bestensee

**1. Was verbindet Sie mit Bestensee?
Ich wohne fast:**

schon immer
 seit (Jahreszahl)

Warum sind Sie hierher gezogen?

Arbeit/ Ausbildung (häufigste berufliche Gründe)
 Private Gründe
 Andere Gründe

2. Sind Sie mit Ihrer Wohnsituation (Wohnung/ Wohngebiet) zufrieden?

sehr zufrieden zufrieden nicht zufrieden sehr unzufrieden

3. Wo ist ihr Lieblingsplatz in Bestensee?

4. Welche Orte meiden Sie und warum?

5. Sie bekommen an einem Wochenende Besuch. Was unternehmen Sie mit Ihren Gästen?

Gastronomie in der Altstadt/Innenstadt nutzen
 Einkaufstour in Odercenter
 Spaziergang im Dorfwerk
 Besuch im AquariuM
 Besuch in den Uckermärkischen Bühnen
 Radtour/Spaziergang im Naturpark
 Ausflug in die Ortschaft
 Radtouren/Spaziergang durch die Stadt
 Sonstiges

UMFRAGE ZUM ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT BESTEENSEE

Online-Umfrage Ortsentwicklungskonzept für Bestensee

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Bestensee, unser Ort ist beliebt und zieht immer mehr Zuzüger an. Das stellt die Gemeinde vor unterschiedliche Herausforderungen u.a. müssen Kita- und Schulplätze geschaffen, die Rathaushallen erweitert und das Ortszentrum neu betrachtet werden. Diese Themen sollen nun in einem Ortsentwicklungskonzept integriert und vorausschauend für die nächsten Jahre betrachtet und diskutiert und mit Maßnahmenvorschlägen unteretzt werden. Diesen Ortsentwicklungsprozess möchten wir gerne mit und für die Bürgerinnen und Bürger gestalten, daher lade ich Sie ein, sich an der Umfrage zu beteiligen!

Ihr Bürgermeister
Klaus-Dieter Quasdorf

Hinweis zum Datenschutz: Mit der Eintragung der Daten willigen Sie ein, dass die hier erhobenen Daten für die Auswertung für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK 2035+) durch die complan Kommunalberatung GmbH kurzzeitig gespeichert und verarbeitet werden dürfen. Die von Ihnen angegebenen Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verwendet. Es werden keine Personenbezogenen Daten erhoben. Der Datenschutz des Umfrageprogramms LamaPoll entspricht dem DSGVO-Standard. Näheres über die Sicherheit des Umfragetools LamaPoll können Sie hier nachlesen: <https://www.lamapoll.de/Support/Sicherheit>.

1. Seit wann wohnen Sie in Bestensee?

Schon immer
 seit:
 Ich wohne nicht in Bestensee, sondern:

3. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation (Wohnung/Wohngebiet)?

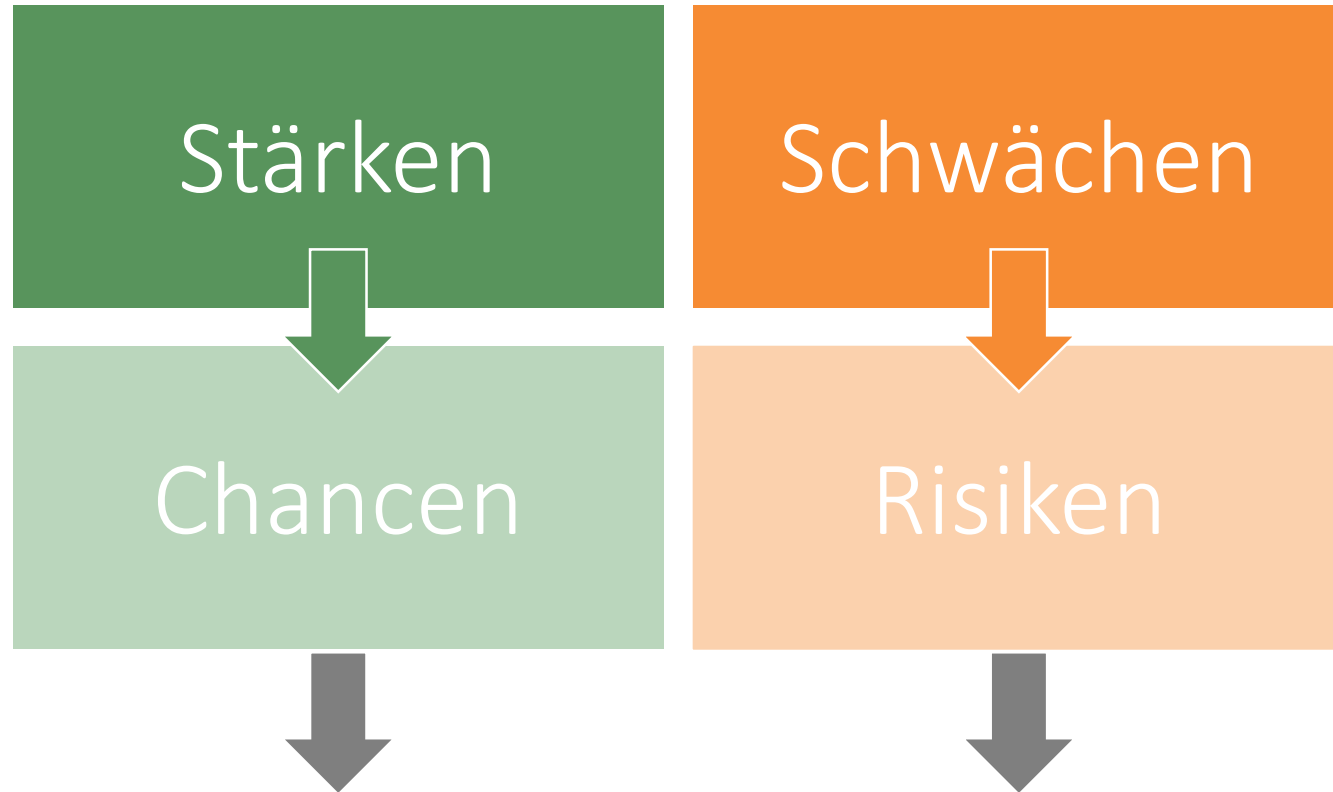
😊 😐 😞



02

Stärken-Schwächen-Einschätzung

SWOT-Analyse



Herausforderungen und Aufgaben

SWOT-Analyse

Ortstruktur
und Wohnen

Bildung, Jugend,
Soziales,
Gesundheit

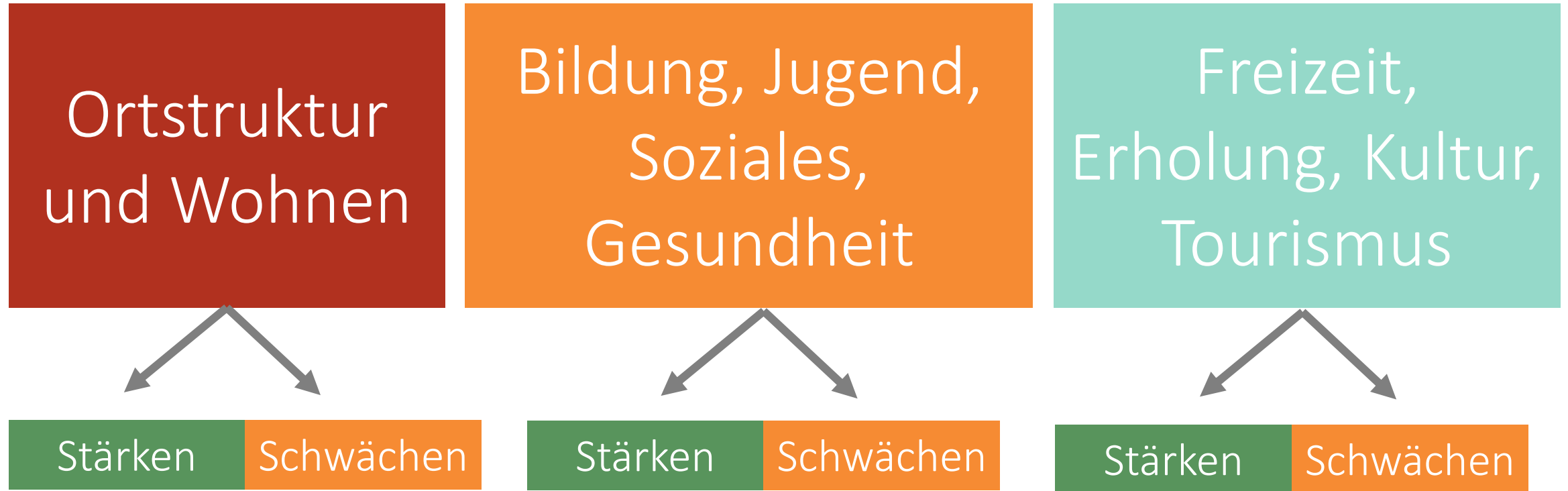
Freizeit,
Erholung, Kultur,
Tourismus

Wirtschaft
Beschäftigung
Handel

Mobilität und
technische
Infrastruktur

Landschaft,
Natur, Klima

SWOT-Analyse: Brainstorming



Stärken: Ortsstruktur und Wohnen

- Ortslage inmitten wertvoller Naturräume (Seen, Naturschutzgebiete)
- Kompakte Ortsmitte mit funktionalem Schwerpunkt vorhanden
- Ausprägung besonderer und unterschiedlicher Wohnlagen
- Unterschiedliche Wohnformen (Geschosswohnungsbau bis EFH)
- Integration besonderer Wohnformen (Seniorengerechte Wohnformen) im zentralen Siedlungsbereich
- Geringer/nicht vorhandener Leerstand
- Baupotenziale planungsrechtlich gesichert und Möglichkeit der Baulückennachverdichtung
- Guter Sanierungsstand und hoher Anteil an Neubau (energetische Vorgaben erfüllt)



Schwächen: Ortsstruktur und Wohnen

- Bahntrasse und Pätzer Seen sind trennende Raumelemente
- kein Angebot an sozialem/bezahlbarem Wohnraum im kommunalem Bestand
→ *kein Einfluss auf den Markt ?*
- *Geringer Mietwohnungsbestand (?)*
- zunehmende Umwandlung von Wochenendhausnutzung zu Dauerwohnen
→ steigende Versiegelung, statistische Fehlerquelle bei der Abschätzung der Bedarfe
- Aufenthaltsqualität an öffentlich zugänglichen Plätzen ist tw. defizitär (Bahnhofvorplätze, rewe-Parkplatz, Dorfkerne)
- Sanierungsbedarfe ortsbildprägender Bausubstanz in Pätz



Stärken: Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit

- Grundschule inkl. Hort, Kitaversorgung mit vorhandenen Kapazitäten
- *Zukünftiger Oberschulstandort, Campusplanung ?*
- Unterschiedliche Bürgerbegegnungsstätten im Ort (Mehrgenerationenhaus, Seniorenzentrum, Bibliothek, Jugendclub)
- Aktives Vereinsleben (über 30 Vereine)
- Mehrere Arztpraxen im Ort vorhanden
- ...



Schwächen: Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit

- Dezentrale große Kitastandorte
(Stichwort: Kurze Beine, kurze Wege)
- Zukünftige Kapazitätsengpässe in Kitas- und Schulen für steigende Bedarfe durch mögliche Nachverdichtungen
- *Ausreichende Spielplatzversorgung (?)*
- Kinderarzt, Allgemein- und Fachärzte fehlen
- ...



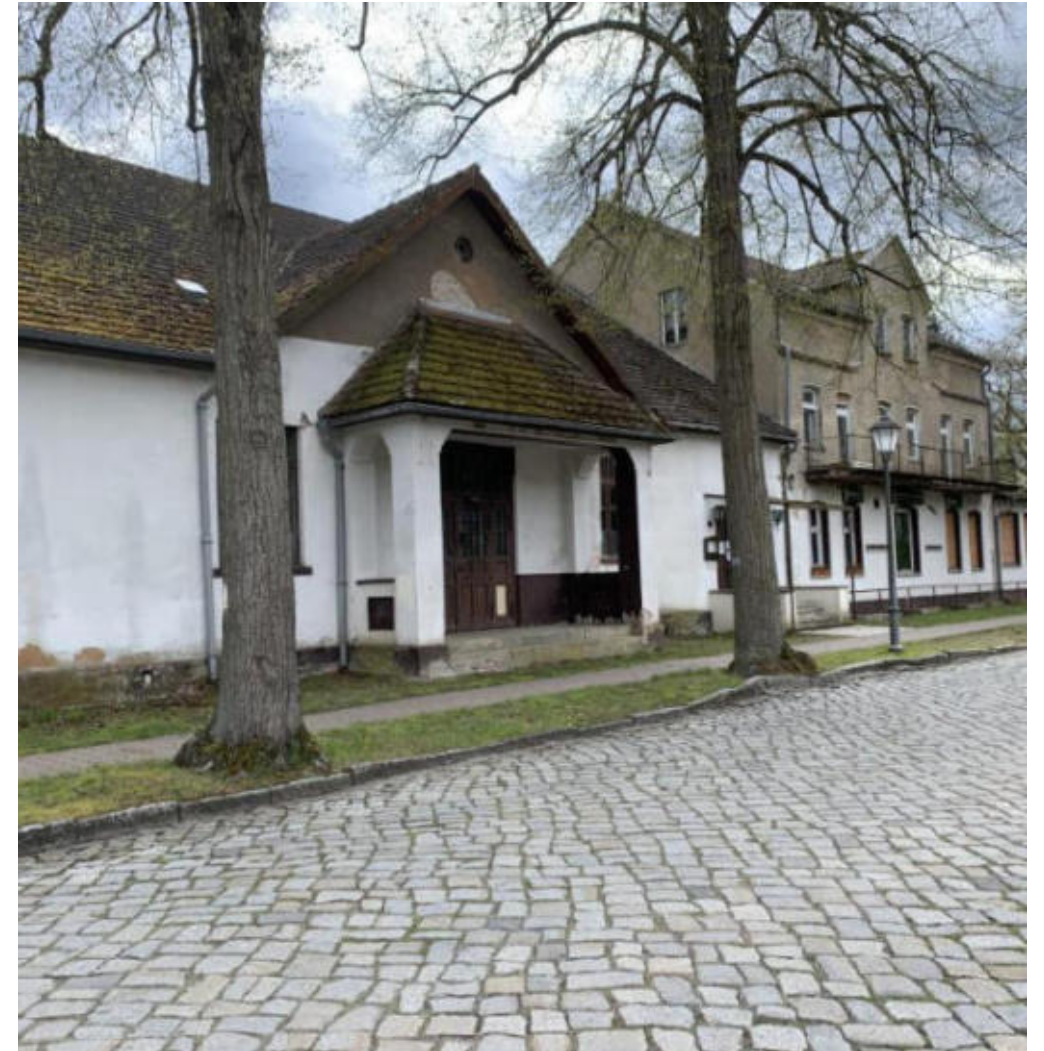
Stärken: Freizeit, Erholung, Kultur, Tourismus

- Landkostarena mit überlokaler Bedeutung und Angeboten über Schulsport hinaus (Kulturangebote) → *Kapazitäten* ?
- Neu sanierter Sportplatz
- Kulturhistorische Anlaufpunkte (Zollstockmuseum, Anger, Kirche)
- Festwiese am Dorfbanger und in Pätz
- Verschiedene Gastronomieangebote in unterschiedlichen Lagen vorhanden
- Mehrere Übernachtungsangebote mit Fokus auf Natururlaub (Campingplätze, Pensionen)
- 11 Seen und mehrere Bademöglichkeiten
- Mitglied im Tourismusverein Dahme-Spreewald (Vorsitz)
- ...

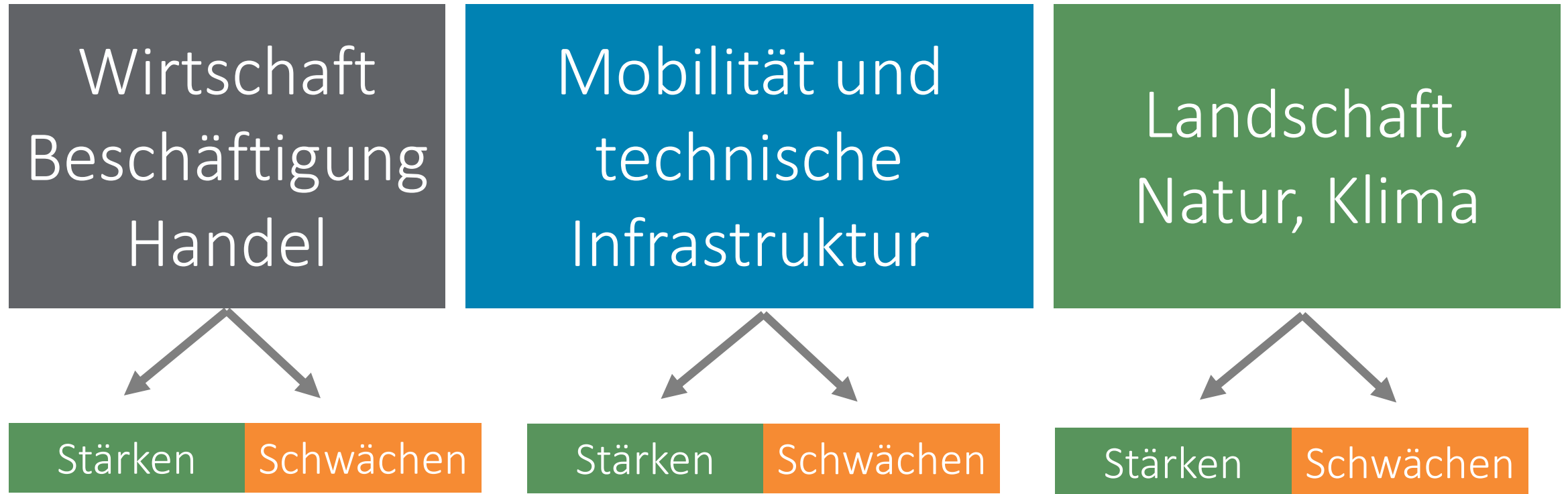


Schwächen: Freizeit, Erholung, Kultur, Tourismus

- Fehlende bzw. versteckte Zugänge zu den Seen, keine/wenig Wegeverbindungen untereinander
- Vermarktung von Wander- und Rundwegen / Vernetzung touristischer Anbieter (?)
- Ehem. Tanzsaal Pätz (?)
- ...



SWOT-Analyse: Brainstorming



Stärken: Wirtschaft, Beschäftigung, Handel

- Arbeitsplatzversorgung am Ort vorhanden mit Fokus: Kleinteiliges Gewerbe und Dienstleitungen
- Gas-Neumann, Groß-Bäckerei Wahl und Landkosteil als größte Arbeitgeber im Ort
- Gute Einzelhandelsversorgung (Vollversorger und Discounter, ergänzende EZH-Angebote)
- Regionale Markthalle (in Planung)
- Gewerbegebiete vorhanden
→ *mit freien Flächen ?*
- ...



Schwächen: Wirtschaft, Beschäftigung, Handel

- Kein aktives Standortmarketing/Wirtschaftsförderung
- Auspendlergemeinde: mehr Aus- als Einpendler



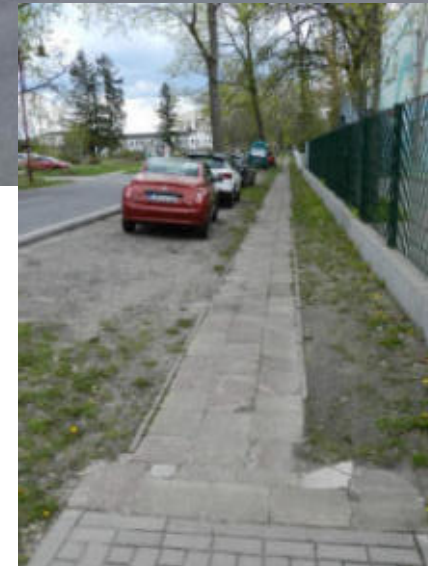
Stärken: : Mobilität und technische Infrastruktur

- Bahnanschluss, Autobahnanschluss
- Überwiegend guter Zustand der Wohnstraßen
- Radfahrfreundliche Verbindung nach Pätz und fußgängerfreundliche Durchwegungen
- Versorgung mit P+R- und überdachten Fahrradstellplätzen am Bhf. - *ausreichend?*
- eLadesäulen am Bhf vorhanden
- *Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung in Umsetzung ?*



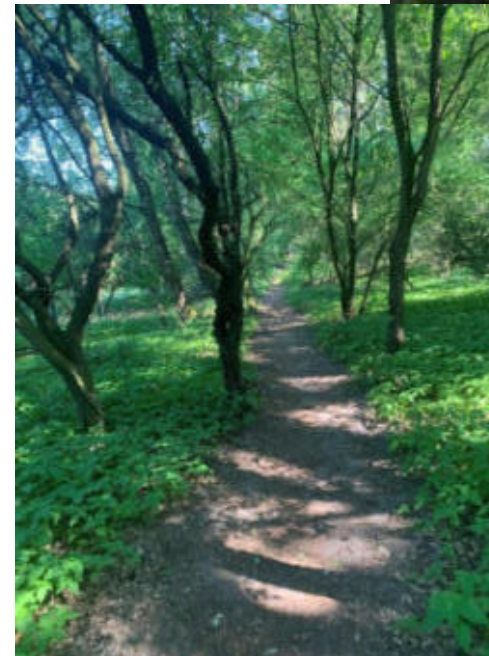
Schwäche: Mobilität und technische Infrastruktur

- Starker Durchgangsverkehr auf den Bundesstraßen durch die Ortschaft
→ Hohe Lärm-/Schadstoffbelastung, Sicherheitsaspekte
- Staustelle durch ebenerdigen Bahnübergang
- Nicht-fußgängergerechte Ortsmitte
einschl. Kreuzung Bahnübergang
- Lückenhaftes Radwegenetz, tlw.
Fehlende/schmale Fußwege
- Temporär hohes Verkehrsaufkommen vor
Schulen und Kitas



Stärken: Landschaft, Natur, Klima

- Einbettung des Siedlungsraumes in Landschaftsschutzgebiete
- Örtliche Besonderheiten: Sutschketal und 11 Seen
- Ausgewiesene Wander- und Rundwege vorhanden
- *Maßnahmen zu Klimaanpassung und –schutz ?*
- *Wasser-/Luftqualität ?*



Schwächen: Landschaft, Natur, Klima

- Zunehmende Versiegelung durch Nachverdichtung und Infrastruktur



Fazit: Stärken und Chancen

- Attraktiver Wohnstandort mit Bahnanschluss und landschaftlichen Lagequalitäten
 - Gute Versorgungsinfrastruktur mit Einzelhandel, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, Sport- und Kulturangeboten
 - Funktionale Ortsmitte
- ⇒ Nachverdichtungen verorten und steuern
 - ⇒ Bahnhofsumfeld aufwerten
 - ⇒ Erholungsräume schaffen und Schutzräume für Flora und Fauna sichern
 - ⇒ Kita und Schulplätze ausbauen
 - ⇒ Vereinsleben sowie Sport- und Kulturangebote stärken
 - ⇒ Weiterentwicklung und Stärkung der Ortsmitte

Fazit: Schwächen und Herausforderungen

- Wachstumsbedingte Aufgaben und Herausforderungen (sozialer Zusammenhalt, Bildungsinfrastruktur, Verkehr)
 - Durchgangsverkehre in der Ortsmitte
 - Abseitige Lage des Rathauses, fehlende Aufenthaltsqualität rund um die Ortsmitte
 - begrenzte Handlungsspielräume einer kleinen Kommune (finanziell, personell, organisatorisch)
- ⇒ Anreize für den nicht-motorisierten Verkehr setzen (Rad- und Fußwege, Tempo 30, verkehrsberuhigte Bereiche)
 - ⇒ Neubau eines Rathauses mit weiteren Funktionen/Reserven in der Ortsmitte
 - ⇒ Neugestaltung der Bezüge und Flächen in der Ortsmitte
 - ⇒ Standorte für Bildung + Betreuung sichern
 - ⇒ Angebote und Orte für Begegnungen schaffen
 - ⇒ touristische Vernetzung von Anbietern stärken und Wander- und Radwege ausbauen
 - ⇒ Interkommunale/regionale Zusammenarbeit



03

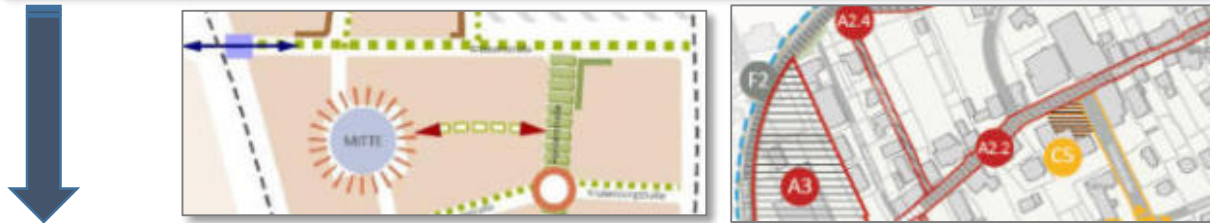
Zeitplan und nächste Schritte

Vorgehen

A Grundlagenermittlung, Analyse und Evaluierung



B Entwicklungsziele, Handlungsschwerpunkte, Leitbild



C Zentrale Vorhaben und Maßnahmen

D Umsetzungsstrategie/ Städtebauliche Kalkulation

Integriertes Ortsentwicklungskonzept

E



Kommunikation
und Beteiligung



Zeitplan

